

Fußball als Integrationsprojekt

Lebenshilfswerk lud zum Turnier ein

Mölln (hc). Im Rahmen des Integrationsprojekts „Begegnungen“, das 2002 vom Lebenshilfswerk Mölln-Hagenow ins Leben gerufen wurde und das durch unterschiedliche Aktionen Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen führen soll, fand in der „Stadtwerke-Arena“, der neu erbauten Sporthalle auf dem Schulberg, das jetzt schon traditionelle Fußballturnier statt.

Angeführt wurde die Liste der teilnehmenden Mannschaften von der prominent besetzten Nord-Ostsee-Auswahl, in der so bekannte Spieler wie Bernhard Olk und Tim Cassel vertreten waren. Ebenfalls dabei waren Mannschaften der Möllner Stadtverwaltung, die Altliga des VfB Lübeck, der Möllner Polizei-Zentralstation, des Diakonischen Werks in Rendsburg, zwei Mannschaften des Lebenshilfswerks sowie der Altligamannschaft der MSV, die im vergangenen Jahr den ersten Platz belegt hatte.

Die zahlreichen Zuschauer konnten viele Partien verfolgen, in denen guter Fußball geboten wurde und die Fairness im Vordergrund stand. Im Endspiel standen sich die Nord-Ostsee-Auswahl und die Altliga Mannschaft der MSV gegenüber. Verdienter Sieger wurde die Nord-Ostsee-Auswahl, die zwar nur ein Tor schoss, aber noch viele hochkarätige Chancen hatte. Die weiteren Platzierungen: Möllner Polizeizentralstation



Noch warten die Spieler auf ihren Einsatz.

Foto: Klein

(3. Platz), Lebenshilfswerk Angestellte (4. Platz), VfB Lübeck Altliga (5. Platz), Lebenshilfswerk Beschäftigte (6. Platz), Diakonische Werk Rendsburg (7. Platz und die Stadtverwaltung Mölln, die sich mit dem 8. Platz zufrieden geben musste.

Geleitet wurden die überaus fair geführten Begegnungen von dem bewährten Schiedsrichtertrio Ingo Maronde, Andreas Schilling und Bürgermeister Wolfgang Engelmann. Auch in diesem Jahr wurden Spenden für an Mukoviszidose Erkrankte gesammelt und das Schiedsrichtertrio ging mit gutem Beispiel voran und spendete ihre „Aufwandsentschädigung“

für diesen guten Zweck.

Auch in diesem Jahr fand die Siegerehrung in der Mensa auf dem Schulberg statt, die von den Möllner Werkstätten bewirtschaftet wird. Die Mitarbeiter hatten die Tische mit viel Phantasie dekoriert, wobei der Fußball nicht fehlen durfte.

Nachdem Hans-Joachim Grätsch, der Geschäftsführer des Lebenshilfswerks Mölln-Hagenow, der auch in diesem Jahr das Tor seiner Mannschaft hütete und durch gekonnte Paraden auffiel, die Siegerehrung vorgenommen hatte, stand für alle Teilnehmer ein reichhaltiges und wohlschmeckendes Essen bereit.

17. Feb. 2010